

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N 157.

Mittwoch, den 6. Juni.

1838.

### Bekanntmachung,

den Leipziger Wollmarkt betreffend.

Der diesjährige hiesige Wollmarkt beginnt den 14. und endet mit dem 16. Juni.  
Leipzig, den 21. März 1838.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
D. Deutlich.

### Börse in Leipzig, am 5. Juni 1838.

Course in königl. sächs. Wechselzahlung

nach §. 3 des Gesetzes vom 8. Januar und §. 3 der Verordnung vom 2. Februar 1838.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	138	—	Königl. und Kurf. Sächs. $\frac{1}{2}$ St.	auf 100	—	—
do.	2 Mt.	157 $\frac{1}{2}$	—	Conventions 10 und 20Xr	do.	—	$\frac{1}{2}$
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	100 $\frac{1}{2}$	Preuss. Cour. bei Wechsel gegen andere Geldsorten	—	—	102 $\frac{1}{2}$
do.	2 Mt.	—	—	Gold pr Mark fein köln.	—	—	—
Bremen pr. 100 $\phi$ Lsd'or à 5 $\phi$	k. S.	110 $\frac{1}{2}$	—	Silber pr. do. do.	—	—	—
do.	2 Mt.	109 $\frac{1}{2}$	—	<b>Staatspapiere,</b>			
Frankfurt a. M. pr. 100 $\phi$ WG.	k. S.	100	—	exclus. Zinsen.			
do.	2 Mt.	—	—	K. S. St.-Cr.-C.-Scheine à 3 $\frac{2}{3}$	von 1000 und 500 $\phi$	—	102
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	147 $\frac{1}{2}$	—	do. do. Camm.-Cred. C.-Sch. à 3 $\frac{2}{3}$	kleinere	—	102 $\frac{1}{2}$
do.	2 Mt.	147	—	do. do. do. à 20 $\frac{2}{3}$	von 500, 200 und 50	—	—
London pr. 1 L. St.	2 Mt.	6.17	—	do. do. Landrentenbriefe	—	—	—
do.	3 Mt.	6.16 $\frac{1}{2}$	—	do. do. à 3 $\frac{1}{2}$ pCt.	von 1000 und 500	—	102 $\frac{1}{2}$
Paris pr. 300 Frs.	k. S.	79 $\frac{1}{2}$	—	do. do. kleinere	kleinere	—	102 $\frac{1}{2}$
do.	2 Mt.	78 $\frac{1}{2}$	—	Kgl. Pr. St.-Cred.-Cassa.-Sch. à 3 $\frac{2}{3}$	von 1000 u. 500	—	98 $\frac{1}{2}$
do.	3 Mt.	78 $\frac{1}{2}$	—	do. do. Camm.-Cred.-Cassa.-Sch.	—	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S.	100	—	do. do. à 2 $\frac{2}{3}$ La. An. v. 1000	—	—	—
do.	2 Mt.	—	—	do. do. à 3 $\frac{2}{3}$ L. B. D. 500 und 50	—	—	—
do.	3 Mt.	99	—	Leipziger Stadt-Anl. à 3 pCt.	von 1000 und 500	—	102
Berlin pr. 100 $\phi$ WZ. in Pr. Crt.	k. S.	—	—	do. do. kleinere	kleinere	—	102 $\frac{1}{2}$
do.	2 Mt.	103 $\frac{1}{2}$	—	Actien der Wiener Bank pr. Stück in fl.	1460	—	—
Breslau pr. 100 $\phi$ WZ. in Pr. Crt.	k. S.	102 $\frac{1}{2}$	—	K. k. östereich. Metall. à 5 $\frac{2}{3}$ pr. 150 fl. Conv.	—	—	107
do.	2 Mt.	—	—	do. do. do. à 4 $\frac{2}{3}$ do. do.	—	—	101 $\frac{1}{2}$
Louis'd'or à 5 $\phi$	auf 100	—	10 $\frac{1}{2}$	do. do. do. à 3 $\frac{2}{3}$ do. do.	82 $\frac{1}{2}$	—	—
Holl. Duc. à 2 $\frac{1}{2}$	do.	—	14	K. preuss. St.-Sch.-Scheine pr. 100 $\phi$ Pr. Cour.	93 $\frac{1}{2}$	—	102 $\frac{1}{2}$
Kaiseri. do. do.	do.	—	14	Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien exl. Z. in pr. Cour.	93	—	—
Bresl. do. do. s. 65 $\frac{1}{2}$ As	do.	—	13 $\frac{1}{2}$	Magdeburg-Leipz. do. do.	—	—	—
Passir do. do. s. 65 As	do.	—	12 $\frac{1}{2}$				
Conventions-Species und Gulden	do.	—	—				

### Die Leipziger Rathhauscapelle.

Es ist wohl hinreichend bekannt, daß sonst zur Zeit der Rathswahl in der Stadt Leipzig ein besonderer Gottesdienst in Bezug auf jene gehalten wurde, so wie, daß an den Tagen, wo der Rath Sitzungen hielt, vor diesen Gebete, und zwar durch den Unterstadtschreiber, verlesen wurden. Der lobenswerthe Gebrauch stammte aus viel frühern Zeiten her, und es war zu diesem Zweck dem Rathhause, welches vor dem jetzigen existirte, eine besondere Capelle angebaut, welche in den Tagen der Reformation einging. Solche Rathhauscapellen finden wir auch in andern Städten, wie z. B. in Halle, wo eine Capelle zum h. Kreuz auf der Curie sich befand. Unsere Rathhauscapelle war der Jungfrau Maria, Johannes dem Täufer, dem h. Georg und den vier heiligen Jungfrauen, Katharina, Barbara, Dorothea und Margaretha, gewidmet. Der Rath hatte sie mit Concession des Papstes gestiftet und zugleich das jus Patronatus über selbige erlangt. Er konnte gegen Erlegung einiger Mark Silbers einen besondern Messpriester dabei anstellen, der täg-

lich, wenn man zu Pathe ging, Messe darin las. Gewöhnlich verwalteten die Stadtschreiber dieses Amt, wenn sie dazu qualificirt waren; im Gegentheile trug der Rath dieß Lehen einem Andern auf, der aber dann zugleich in gemeinen Stadtsachen als ein Syndicus sich gebrauchen lassen mußte. So verwaltete der bekannte Dietrich von Bocksdorf, Doctor beider Rechte und Ordinarius zu Leipzig, dieses geistliche Amt zugleich mit bis zum Jahre 1464. Nachdem er Bischof zu Naumburg geworden, übertrug der Prof. der Theologie, Johann Uderisch (eigentlich Johann Meise aus Euterich), dieses Priesteramt. Nach dessen Tode trug der Rath 1469 dieß Amt dem Priester Sebastian auf. Ihm folgte 1483 Valentin Becker aus Schmiedeberg, des Rathes Syndicus, und nach dessen Resignation im J. 1487 D. Leonhard Mesenberg, der ebenfalls Syndicus war. In des Rathes Rechte, wegen der Besetzung dieser Stelle, mischte sich doch einmal der Papst Pius II., welcher einem Priester aus der bambergischen Diöces, Namens Nicolaus Müffel, dieses Amt wider des Rathes Willen übertrug, und zugleich eine



Bulle mit ziemlich scharfen Drohungen erließ, die noch vorhanden ist. Da ließ der Rath durch seinen Syndicus ein ebenfalls noch vorhandenes Appellations schreiben verfertigen, worin er dem Papste weitläufig auseinander setzte, was es für eine Bewandniß mit der Bestellung dieser Capelle habe, und woraus man eben ersieht, daß gewöhnlich die Stadtschreiber Meßpriester des Rathes waren. — Die Gegenpart beruhigte sich aber nicht, sondern wirkte durch den päpstlichen Capellan und Auditor, Matthäus von Porta, eine Inhibition

und eine Citation an Johann Ueberisch, welcher gerade die fragliche Stelle bekleidete, aus, nach welcher sich der Letztgenannte persönlich vor dem Papst stellen sollte. Allein der Rath blieb in seinem Rechte und Johannes in seiner Stelle bis an seinen Tod. — Auch an Legaten fehlte es, nach der Sitte damaliger Zeit, der Capelle auf dem Rathhause nicht; so vermachte z. B. der Goldschmied Paul Greisch aus Herzberg an Zinsen 10 Mark Silber u. —

Verantwortl. Redacteur: Dr. Gretsche.

### Bekanntmachung.

Am 7. vorigen Monats ist ein blauer Merinomantel, welchen an demselben Tage eine unbekante Frauensperson in dem Gewölbe eines Meßfremden zurückgelassen hat, bei uns eingeliefert worden, weshalb wir die Eigenthümerin dieses Mantels, so wie diejenigen, welche über dieselbe Auskunft zu geben vermögen, hierdurch auffordern, sich baldigst, längstens aber binnen 6 Wochen, von heute an gerechnet, bei uns zu melden. Leipzig, den 6. Juni 1838.  
Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.  
Stengel. Burchardt.

### Theater der Stadt Leipzig.

Heute, zum zweiten Male: Der Vater der Debutantin, Posse nach dem Franz. von Both. Vorher, zum zweiten Male: Bielliebchen, Lustspiel von Lebrun.

### Dampfwagenfahrten



Sonntags früh um 6, 9, 11½ Uhr; Nachmittags um 2, 4, 7½ Uhr.  
An den Wochentagen Nachmittags um 2, 4½, 7½ Uhr.

Markttag außerdem noch früh um 5 Uhr.



### Personenfrequenz auf der Leipzig-Dresdener Eisenbahn.

Nach Nachern.	Von Nachern.	In Summa.	In Fahrten.
28. Mai 378 Pers.	362 Personen.	740 Personen.	6.
29. : 241 :	232 :	473 :	8.
30. : 253 :	245 :	498 :	6.
31. : 365 :	313 :	678 :	8.
1. Juni 160 :	144 :	304 :	6.
2. : 296 :	203 :	499 :	8.
3. : 943 :	780 :	1723 :	12.
7 Tage. 2636 Pers. 2279 Personen.		4915 Personen in	54 F.

4tes Bataillon. Das 4te Bataillon hiesiger Communalgarde, d. h.

die 3te, 7te und 10te Compagnie, rückt zur ersten Exercirübung Mittwoch, den 6. d., um ½5 Uhr Nachmittags auf Appell in weißen Hosen aus.

NB. Schnelles Eintreffen auf dem Sammelplatze (neuer Neumarkt) wird hiermit dringend anempfohlen, um die Uebungen nicht unnöthig zu verlängern und den Pünctlichen nicht Ursache zu gerechter Klage zu geben.

E. Coith,

Commandant des 4ten Bataillons.

### Bücher-Auction in der Thomasmühle

Nachmittags von 2 bis 6 Uhr.

Auction. Freitag, den 8. d. M., früh von 9—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr sollen in Nr. 820 Peterssteinweg, beim Fischhofe, diverse Meubles, Betten, Kleider, Wäsche und Hausgeräthe notariell versteigert werden.

### Holz-Auction.

Morgen, Donnerstag als den 7. Juni, soll eine Partie von circa 20 Klaftern noch ganz gutes Bauholz Vormittag 10 Uhr in der Schulgasse meistbietend verkauft werden.

Gelegenheitsgedichte, Briefe, Bittschreiben u. a. m. fertigt billigst F. Barth, Nr. 263, hinter der Neukirche.

Bekanntmachung. Die seit 8 Tagen fehlenden Mineralbrunnen, als: Emser halbe, Selterser ganze Krüge u. a. m. sind wieder frische Füllungen angekommen.  
Leipzig, den 5. Juni 1838.

Mineralwasser-Handlung von Samuel Ritter zum großen Reiter.

Bekanntmachung. Der Bote von Mägeln kommt Mittwoch, fährt auch an diesem Tage wieder ab und besorgt Alles nach Hubertusburg und Wermisdorf. Alle Bestellungen übernimmt der Gastwirth zum weißen Adler, Carl Hartmann.

Bekanntmachung. Der Bote von Zeitz kommt Freitag und geht Sonnabends wieder ab. Alle Bestellungen übernimmt der Gastwirth zum weißen Adler, Carl Hartmann.

Anzeige. Zur Uebernahme von Agenturen für hiesigen Platz und die Umgegend, welche ich jährlich 3—4mal bereise, so wie auch zur Annahme von Commissionlagern empfehle ich mich hierdurch ganz ergebenst und bitte in vorkommendem Fall um geneigte Berücksichtigung. Herren Gebr. Leonhard in Leipzig haben sich bereitwillig erklärt, auf Verlangen nähere Auskunft über mich zu ertheilen.

Magdeburg, den 1. Juni 1838. Ernst Wagner.

Schadhaft gewordene Luftkissen werden wieder in brauchbaren Stand gesetzt bei August Wolf, Gerbergasse No. 1167, neben dem schwarzen Kreuze.

Empfehlung. Loose 14. Landes-Lotterie, deren 1. Classe nächsten Montag gezogen wird, empfiehlt die Haupt-Collection von Heinrich Seyffert, Markt Nr. 192.

Empfehlung. Mit Loosen zur 1. Classe der 14. königl. sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 11. Juni beginnt, empfiehlt sich bestens die Hauptcollection von Joh. Friedr. Hark, Reichstraße Nr. 579.

### Wohnungs-Anzeige.

Von heute an habe ich mein Verkaufsgeschäft von Bau-, Nutz- und Brennholz auf Herrn Zangenbergs Gut, Johannsgasse Nr. 1303, verlegt und bitte daher ein hochverehrtes Publicum, das mir früher geschenkte Vertrauen auch auf mein neues Local gütigst überzutragen, indem der große Platz und die übrigen Localitäten mich in den Stand setzen, fortwährend trockene Hölzer zu haben, für welche ich die möglichst billigen Preise fernerhin stellen werde.  
J. G. Freyberg.

Verkauf. Ein Sopha nebst zwölf Stühlen mit guten Mohrhaaren sind in Nr. 366, 2 Treppen hoch, zu verkaufen.

B  
Haus  
wohnt  
B  
nebst  
Nähe  
Mech  
B  
dopp  
Stat  
Dan  
14  
3  
sch  
B  
jum  
4  
50  
60  
3  
Ton  
bei  
G  
2  
m  
ein  
bar  
Ka  
12  
ber  
n  
X  
ju  
2  
3  
d  
ei  
i  
a  
2  
7  
f



**Verkauf.** Ein in der Petersborstadt gelegenes mittleres Haus soll verkauft werden durch den im weißen Schwan alhier wohnhaften Notar Winkler.

**Verkauf.** Ein vor dem Thomaspfortchen neuerbautes Haus nebst Garten soll sofort für 4500 Thlr. verkauft werden. Das Nähere in Reichels Garten, unter den Colonnaden bei Herrn Mechanikus Balzer.

**Billiger Verkauf (Pfandsachen).** Zwei vorzüglich schöne doppelte Operngucker à 2 Thlr., Lorgnetten 1 Thlr., Brillen mit Stahlgestell 14 Gr., moderne Argentansporen 12 Gr., 1 goldene Damenuhr 8 Thlr., 1 sehr schöne Stuhluhr mit Schlagwerk 14 Thlr., 1 Comptoiruhr 1 Thlr. 20 Gr., 1 Paar Pistolen 3 Thlr. 12 Gr.: Reichsstr. Nr. 543, 3te Etage, Kochs Hofe schräg über.

**Verkauf.** Auf dem Rittergute Trojitz bei Torgau stehen zum Verkauf:

4 Stück schwere fette Ochsen,  
50 Stück Hammel } dieses Vieh ist an magere Weide gewöhnt,  
60 Stück Mutterschafe } fein wollia und von großer Statur.

Zu verkaufen ist ein Wiener Tafelfortepiano von gutem Tone und sehr annehmbarem Preise: Brühl, Krafts Hof 2 Tr., bei E. M. Schröder.

**Grünes Rouleaux-Papier,**  
2 $\frac{3}{8}$  Ellen breit, ist wieder angekommen bei  
**Christian Schubert,**  
Nicolaisstr. Nr. 555.



**J. C. Wolkwitz,**  
Schirmfabrikant in Leipzig,  
Gewölbe Hainstrasse No. 197,

empfehlte sein wohl assortirtes Lager von seinen und ordinären Regen- und Sonnenschirmen, sowohl mit Stahlgestelle, als auch mit Pfefferröhr und anderen feinen Holzstöcken zu den möglichst billigsten Preisen; auch werden alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen angenommen und schnell besorgt!

Zu kaufen gesucht wird ein Zugpferd, billig, indeß brauchbar. Auskunft Reichsstr. Nr. 503 bei dem Hausmanne.

Wer von einem guten Reisewagen, welcher nach Karlsbad oder Marienbad zurückzubefördern ist, binnen heute und 12 Tagen Gebrauch machen will, beliebe sich im großen Blumenberge bei dem Hausmanne Berner zu melden.  
Leipzig, den 4. Juni 1838.

**Gesuch.** Ein reinliches, ordnungsliebendes, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, das sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, auch mit Wäsche gut umzugehen weiß, findet zum 1sten Juli einen Dienst im Kaffeehause zu Krügers Bad, 2 Treppen hoch.

**Gesucht** wird zum 1. Juli eine Köchin. Nur mit guten Zeugnissen versehene Personen melden sich in Nr. 71, im Keller.

**Gesucht** wird zum 1. Juli ein ordnungsliebendes Dienstmädchen in der Petersstraße Nr. 113, 2 Treppen hoch.

**Gesucht** wird zu sofortigem Antritte in einen guten Dienst ein reinliches, ordnungsliebendes und anständiges Dienstmädchen in Nr. 868, im Mittelgebäude, eine Treppe hoch.

**Gesuch.** Eine Person sucht zu Johanni oder zum 1. Juli als Köchin oder Haushälterin ein Unterkommen. Man bittet Adressen im Gasthause zur dünnen Henne niederzuliegen.

**Gesucht** wird von einem soliden pünctlich zahlenden jungen Manne zu Johanni eine unmeublirte helle Stube in der Nähe des Peterskirchhofes, alten Neumarktes oder Petersstraße. Gefällige Offerten beliebe man im Schlosse bei Hrn. Modeltschler Paulold abzugeben.

**Gesuch.** Eine meublirte Stube mit Schlafbehältniss, am Liebsten im Ranst. Viertel, wird zu miethen gesucht. Adressen sind abzugeben bei Carl Böttcher in Kochs Hofe.

**Gesuch.** Eine meublirte Stube nebst Altkoven in der Petersstraße oder Nähe derselben wird zu miethen gesucht. Adressen mit N. N. werden gebeten in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zu miethen gesucht wird zu Michaeli, so nahe wie möglich dem Salzgäßchen, ein Familienlogis von 2 bis 3 Stuben nebst bequemem Zubehör, nicht zu hoch. Adressen bittet man gefälligst mit der Chiffre H. K. versiegelt in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

### Gewölbevermietung.

Das Local, welches die königl. Steuer-Expedition für Postgüter in Nr. 106 Eckhaus des Thomaspfortchens bis Michaeli inne hat, ist mit der dazu gehörigen Niederlage von da an anderweit zu vermieten und das Nähere deßhalb daselbst eine Treppe hoch zu erfahren.

### Gewölbevermietung.

Ein kleines heizbares und ganz nett eingerichtetes Gewölbe auf der Petersstraße kann sogleich vermietet werden. Durch Hrn. Carl Schnabel in der Melone erhält man nähere Auskunft.

**Vermietung.** Eine Schlafstelle für einen ledigen Herrn ist offen: Johannisgasse Nr. 1271, 2 Treppen bei Witwe Heinze.

Zu vermieten ist an anständige Herren sogleich oder Johanni meßfrei eine helle gut meublirte Stube nebst Schlafzimmer: Brühl, Krafts Hof, Mittelgebäude 1 Treppe.

Zu vermieten ist sogleich oder zu Johanni auf dem Mühlgraben Nr. 1048, 3te Etage, eine meublirte Stube und Schlafkammer, mit schöner Aussicht, an Herren von der Handlung oder Expedition aufs aante Jahr.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Schlafbehältniss, in der Nähe der Eisenbahn und mit freier Aussicht, an einen ledigen Herrn von der Handlung oder einer Expedition. Zu erfragen Lange's Haus Nr. 1222 b, an der Promenade.

Zu vermieten sind zu Johanni an ledige Herren 3 Stuben mit Meubles: Petersstraße Nr. 80, 4te Etage.

Zu vermieten ist zu kommende Johanni ein kleines Familienlogis und im Sporengäßchen Nr. 83, 1 Tr. zu befragen.

Zu vermieten ist von jetzt an ein freundliches Stübchen im Hofe an ein Frauenzimmer, das ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, im Barfußgäßchen Nr. 233.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen an einen ledigen Herrn. Das Nähere zu erfragen im Stadtpeisergäßchen Nr. 651, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches Logis an einen oder zwei Herren am Barfußpfortchen Nr. 168, in der 2ten Etage.

### Concert im Garten des Hotel de Prusse.

Daß mit morgen, Donnerstag den 7. Juni, die Concerte im Garten des Hotel de Prusse beginnen und im Laufe dieses Sommers alle Donnerstage fortgesetzt werden, erlaubt sich einem musikliebenden Publicum unterzeichnetes Musikchor ergebenst bekannt zu machen. Es wird auch diesen Sommer bemüht sein, durch Auswahl der Musikstücke und deren gute Aufführung sich den Beifall des geehrten Publicums zu erhalten.

Das vereinigste Stadtmusikchor.

Bei Eröffnung der Concerte im Garten des Hotel de Prusse erlaube ich mir ein geehrtes Publicum zu dessen Besuche ergebenst einzuladen.  
Jünger.

**Einladung.** Heute, Mittwoch den 6. Juni, ladet zu Cotelettes mit allerlei nebst andern Speisen höflichst ein  
Liebner im Kohlgarten, weißes Täubchen.



In der Restauration  
von  
**Joh. August Kriemichen**

ist von heute das berühmte **Arnstädter Weizenbier** zu haben, welches seines lieblichen Geschmacks und seiner Stärke wegen mit Recht empfohlen werden kann.

Heute Concert im großen Kuchengarten.

**Partens.** Heute, Mittwoch den 6. Juni, bestimimte Anmeldung.

Reisegelegenheit nach Karlsbad Freitag, als den 8. d. M. Zu erfragen im Hotel de Pologne Nr. 346.

Reisegelegenheit. Donnerstag den 7. Juni geht eine bequeme Chaise nach Torgau ab, worin noch 4 Plätze offen sind. Näheres neuer Neumarkt Nr. 639 zu erfragen.

Anzeige. Es sind vor Kurzem die poetischen Werke von Karl Lappe in meiner Abwesenheit wahrscheinlich aus Irrthum bei mir abgegeben worden. Ich bitte den rechtmäßigen Eigentümer, sie bei mir wieder abholen zu lassen.

Dr. A. F. Fischer, Nr. 1344.

Verloren wurde den 2. Feiertag Abends ein silberner Strickbaken, in Form eines Ankers, von Neufellerhausen bis in die Reichsstraße. Der Finder wird gebeten, denselben Reichsstraße Nr. 545, rechts eine Treppe hoch, gegen eine Belohnung abzugeben.

Verloren wurde den 2. Pfingstfeiertag früh von der Grimm. Gasse bis zur Thomaskirche ein Armband mit blauen Steinen. Der Finder beliebe dasselbe gegen Belohnung abzugeben Grimmsche Gasse Nr. 8, 2 Treppen.

Verloren wurde am 4. d. auf dem Wege von Eutritzsch bis an das Kreuz ein Uhrgehäuse, mit Schildkrot belegt. Der ehrliche Finder erhält bei Rückgabe eine gute Belohnung im Thomaszäpfchen Nr. 108.

**Zhorzettel vom 5. Juni.**

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

**Grimma'sches Thor.**

Fr. Gräfin Denkel v. Donnersmarkt, v. Breslau, unbestimmt.

**Halle'sches Thor.**

Dr. Lehrer D. John, v. Nordhausen, u. Dr. Kaufm. Dammann, von Bettstädt, im Hotel de Pologne.

Dr. Bereiter Stern, v. Düben, bei Kirchbach.

Auf der Berliner Post, 19 Uhr: Mad. Zwingmann, von Riga, in St. Berlin.

Auf der Magdeburger ordin. Post, 10 Uhr: Dr. Corrector Popp, v. Lobejun, in der Sonne.

Dr. Rfm. Lemmer, v. hier, v. Dessau zurück.

**Raukädter Thor.**

Dr. Graf Denkel v. Donnersmarkt, v. Volkensdorf, in St. Berlin.

Dr. Prediger Wollé, v. Lincolnshire, im Hotel de Gare.

**Hospitalthor.**

Fr. v. Polenz, v. Frohburg, im deutschen Hause.

Auf der Nürnberger Dilligence, um 4 Uhr: Fr. Pastor Götz, von Raschau, in Nr. 493.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

**Grimma'sches Thor.**

Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Dr. Rfm. Heidentreich, Dr. Factor Delsner u. Dr. Expedient Balthar, v. hier, Dr. Buchhalter Scholz, v. Breslau, unbestimmt, u. Dr. Pöhlgediener Frensdorfer, v. Bayersdorf, bei Köhler.

Auf der Eilenburger Dilligence: Dr. Def. Jänike, v. Lübben, unbest.

**Halle'sches Thor.**

Dr. Pöhlgeiß, Reinhardt, v. Penig, unbestimmt.

Dr. Rfm. Wältner u. Dr. Walter Bauer, v. hier, v. Halle zurück.

**Raukädter Thor.**

Die Hamburger Post, 18 Uhr.

Auf der Merseburger Post, um 6 Uhr: Dr. Rfm. Kulandt, v. Merseburg, unbestimmt.

Dr. Def. Schapper, v. Weinbach, unbestimmt.

**Petersthor.**

Die Pegauer Post, 18 Uhr.

\* Am Sonnabend, den 2. d. M., Nachmittags ist ein Regenschirm im Locale des Salzverkaufs zurückgelassen worden. Der Eigentümer kann solchen gegen Berichtigung der Insertionsgebühren daselbst wieder in Empfang nehmen.

Leipzig, den 5. Juni 1838.

Verlaufen hat sich ein weiß- und braungetigeter Jagdhund; die eine Hälfte des Kopfes und das Behänge ist braungelb gezeichnet und an dem einen Vorderlaufe befindet sich über den Klauen eine runde Stelle. Wem er zugeht, wird ersucht, denselben gegen eine gute Belohnung in Nr. 783, goldener Hut, abzugeben.

\* Tief gebeugt von bitterem Schmerz über den Tod meines guten Sohnes fühlt sich mein Mutterherz gedrungen, den hochgeehrten Männern, seinen Herren Collegen, und allen denen, die ihn durch eine so ehrenvolle und zahlreiche Begleitung zu seiner Ruhstätte geleiteten, den innigsten Dank zu sagen. Die aufrichtige Theilnahme, die sich durch Worte des Trostes, von würdigen Männern am Grabe gesprochen, durch erhebenden Gesang und durch Bekrängung des Sarges so zart und sinnig aussprach, wird mir durch's ganze Leben unvergesslich sein. Möge Gott alle die, welche ihm eine Thräne der Wehmuth weiheten, noch lange vor ähnlichem schweren Schicksale behüten.

Julie verwitw. Pastor Gräfe.

Verwandte und Freunde begrüßen als Verlobte  
Leipzig und Plauen, am 4. Juni 1838.

Natalie Kind.

Karl Robert Schilling, Amtsviceactuar.

Entbindungs-Anzeige. Die den 4. Juni erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau, Antonie geb. Cöler, von einem muntern Knaben zeigt hiermit Verwandten und Freunden ergebenst an  
Julius Leichentring.

Heute früh wurde meine Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

Leipzig, den 5. Juni 1838. Alexander Bretschneider

**Hospitalthor.**

Auf der Annaberger Post, um 7 Uhr: Dr. Expedient Kamisch u. Dem. Erkel, v. hier, v. Borna u. Freiberg zurück, Dr. Kaufm. Brunner, v. Chemnitz, bei Hartmann, u. Dem. Köhler, v. Annaberg, unbest. Die Freiburger Post, 18 Uhr.

Auf der Grimma'schen Journaliere, um 9 Uhr: Dr. Rfm. Schnorr, v. Halle, bei Schubert.

Dr. Actuar Bohr, v. Weissen, u. Dr. Rfm. Richter, v. Grimma, unbest.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

**Halle'sches Thor.**

Auf der Braunschweiger Eilpost, um 12 Uhr: Dr. Goldarb. Philipp u. Drn. Commis Oeynemann u. Heyden, v. hier, v. Halle zurück, Dr. Generalleuten. v. Mikowitsch, v. Petersburg, im v. de Russie, Dr. Hof-Deersänger Pöhl, v. Braunschweig, Dr. Partic. Wicht, v. Washington, u. Mad. Dürfeldt, v. Hamburg, unbestimmt.

Auf der Berliner Eilpost, 11 Uhr: Dr. Rfm. Delschlagel, v. hier, v. Dessau zurück, Dr. Rfm. Lieblich, von Hamburg, und Dr. Rentier Fleischer, v. Berlin, in St. Berlin.

**Petersthor.**

Dr. Rfm. Dürr, v. hier, v. Pegau zurück.

Dem. Friederich, v. Gera, bei Kocke.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

**Grimma'sches Thor.**

Dr. Justiz-Commis. Dige, nebst Familie, v. Torgau, in der Säge.

Dr. Canzelst. Wend, v. Merseburg, unbestimmt.

**Halle'sches Thor.**

Dr. Cand. Franke, v. hier, v. Hohenprießnitz zurück.

**Raukädter Thor.**

Auf der Frankfurter Eilpost, um 2 Uhr: Mad. Deselen, von Rolle, in St. Berlin, Dr. Kiltan, v. Weg, u. Dem. Galland, v. Colombier, in der Sonne.

Fr. Capitain Filling, nebst Tochter u. Schwägerin, v. Karlsruhe, im Hotel de Gare.

**Bahnhof.**

Erste Fahrt, um 6 Uhr: Dr. Rector Köhler, v. Wargen, unbest.